

Turnier wird zum großen Wiedersehen

Hallenfußball für Menschen mit Behinderung: Mehrere Sportler waren schon bei den ersten Spielen vor zwölf Jahren dabei

Von unserer Mitarbeiterin Beatrix Ottmüller

Gaggenau. Unter dem Motto „Mit dem Herz in der Hand und der Leidenschaft im Bein...“ veranstaltete der Sportverein Michelbach unter der bewährten Organisation von Beate Rieger und Daniel Herm in Zusammenarbeit mit den Murgtal-Werkstätten am Wochenende bereits zum zwölften Male das Hallenfußballturnier für Menschen mit Behinderung, zu dem wiederum Team aus ganz Baden-Württemberg angereist waren.

Rund 225 Sportlerinnen und Sportler traten in diesem Jahr an. In der fröhlichen Atmosphäre der Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau konnten die Zuschauer 49 spannende, faire und leidenschaftliche Spiele erleben, bei denen um jedes der insgesamt 135 gefallenen Tore gekämpft wurde. Ab 9.30 Uhr rollte der Ball. 23 Mannschaften waren mit rund 225 Spielerinnen und Spielern und ihren Betreuern angereist, um einen unvergesslichen Tag mit Gleichgesinnten in Ottenau zu verbringen.

Die Teilnehmerzahl, vor allem der Frauenanteil, hat sich gegenüber den ersten Turnieren inzwischen deutlich erhöht, was den Stellenwert dieses Sportereignisses von Menschen mit Behinderung mehr als deutlich unterstreicht, so Daniel Herm. „Wenn ich in die glücklichen Gesichter sehe, sind alle Mühen vergessen“, so Beate Rieger, die auf diese Weise gerne etwas zurückgibt und sich froh darüber zeigt, dass in ihrem Umfeld Inklusion gelebt wird. Auch Oberbürgermeister Christof Florus, Bürgermeister Michael Pfeifer, Werner Bolte (Inklusionsbeauftragter des Südbadischen Fußballverbands) und Dieter Klein (Bezirksvorsitzender des Südbadischen Fußballverband) ließen es sich nicht nehmen, beim Turnier dabei zu sein.

Das Turnier, das unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christof Florus stand, ist jedes Jahr inzwischen ein großes Wiedersehen, denn über die Jahre haben sich viele Freundschaften gebildet und noch immer nehmen Sportler teil, die bereits beim ersten Turnier aktiv waren. So gab es auch beim zwölften Turnier wieder „ein großes Hallo“ vieler Beteiligter, die teilweise das ganze Jahr über auf das Turnier hinfiebern und mit Blick auf das Turnier in Ottenau das ganze Jahr über trainieren. Die teilnehmenden Einrichtungen waren in diesem Jahr die hiesigen Murgtalwerkstätten, FV Muggensturm, Johannes-Diakonie Mosbach, Schwarzacher Hof, Club 82 Haslach, Reha-Werkstatt Offenburg, Caritas Freiburg, Selbsthilfe mit Köpfchen Freiburg, ATW Mannheim, Lebenshilfe Bruchsal, Lebenshilfe Wiesloch, Mühlhäuser Werkstätten (Thüringen), Lebenshilfe Pforzheim und die Lebenshilfe Tuttlingen.

Die Sieger wurden in drei nach Leistung eingeteilten Kategorien ermittelt. Es gab fast nur knappe Ergebnisse und viele Unentschieden. Den Verantwortlichen war es im Vorfeld mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren gelungen, für jeden einzelnen behinderten Sportler einen Erinnerungspreis zu organisieren. Die Mannschaften der Finalsiege erhielten zusätzlich Spielbälle.

Im Finale der Kategorie drei standen sich die Teams Schwarzacher Hof und ATW Mannheim gegenüber. Mit 2:1 setzte sich der Schwarzacher Hof durch. In der Kategorie zwei siegten die Murgtalwerkstätten 2 gegen Caritas Knipsper Freiburg 2 mit 3:1. Die Kategorie eins entschieden die Caritas Knipsper Freiburg 1 nach Neun-Meter-Schießen gegen die Selbsthilfe mit Köpfchen Freiburg mit 3:2 für sich.

Für die Organisation, Durchführung, Turnier- und Spielleitung sowie für die Bewirtung sorgten rund 50 ehrenamtliche Helfer des Sportvereins Michelbach. Das 13. Turnier findet am 14. Januar 2017 statt.



FAIRER UND LEIDENSCHAFTLICHER KAMPF in der gut besuchten Jakob-Scheuring-Halle: Viele Spieler trainieren das ganze Jahr über für dieses Turnier. 23 Mannschaften waren diesmal angereist. Foto: Ottmüller